

Make love

Während Menschen im Alltag mit sexuellen Bildern überschwemmt werden und Sex längst zum Konsumgut geworden ist, fällt Männern und Frauen das Sprechen über die eigene Sexualität noch immer schwer. Ann-Marlene Henning, Paar- und Sexualtherapeutin, hat einen eigenen Ton im Umgang mit dem Thema Sex ge-

auf Augenhöhe mit Paaren und Singles über ihre Sexualität. Es wird nicht nur geredet, es werden auch beispielhaft reale Szenen mit einem Modellpaar gezeigt. Mit einer Wissensrubrik wird das Thema durch wissenschaftliche Projektionen und Statistiken vertieft. Dazu die Sexualtherapeutin Ann-Marlene Henning: «Die Aufklärung muss in jeder Hinsicht besser wer-

Mehrere Generationen nach Beate Uhse und Oswald Kolle könnte man meinen, die Deutschen seien aufgeklärt. Befriedigung scheint nur einen Mausklick entfernt. Das Internet schafft die Illusion einer offenen Gesellschaft. Aber sind die Menschen glücklich mit sich selbst, ihren Beziehungen, ihrer Sexualität und haben sie einen Weg gefunden, über all das zu



finden – explizit, ohne pornographisch zu sein; empathisch ohne aufdringlich zu wirken; immer witzig, nie peinlich. Eine solche Stimme hat für die natürlichste Sache der Welt bisher gefehlt.

«Make love – Liebe machen kann man lernen» beschäftigt sich mit den Fragen der Sexualität und des Alltags in Paarbeziehungen sowie im Single-Dasein, mit denen sich jeder unabhängig vom Alter identifizieren kann. Ann-Marlene Henning spricht

den und es muss mehr davon geben. Es geht um die Freude und den Genuss beim Sex. Es geht nicht ums Performen, sondern ums Fühlen.» Angetönt werden Themen wie «Was ist guter Sex?», «Aufklärung für Eltern und Teenager», «Sexuelle Dysfunktionen» oder «Single-Dasein». Vor allem aber geht es darum, wie man sich und den anderen wieder wirklich wahrnehmen kann. Denn Liebe machen kann man lernen.

kommunizieren? «Weit gefehlt», so Ann-Marlene Henning überzeugt. «Es ist verwunderlich, wie wenig Männer und Frauen heute über ihre eigene Sexualität wissen, ganz zu schweigen von der des Partners. Fehlende Kommunikation, auch über Sex, ist nicht selten der Grund für Trennungen. Es gibt ein breites Bedürfnis über Sexualität, Liebe und Partnerschaft zu reden und zu lernen.»

Gedreht wurde die TV-Sendung unter anderem mit Bauarbeitern aus Berlin, Leipziger Schulkindern und deren Eltern, Paaren aus Stuttgart und Singles aus Hamburg.

Das trimediale, natürliche und stilvoll-lockere Fernsehformat wurde im Auftrag von MDR und SWR von der Gebrüder-Beetz-Filmproduktion zielgerichtet für das öffentlich-rechtliche Fernsehen produziert. «Uns hat bei solch sensiblen Themen wie Liebe und Sexualität der dokumentarische Ansatz gereizt. In einer vermeintlich aufgeklärten Gesellschaft sich dem Thema Sexualität offen zu stellen und in der Umsetzung niveauvoll und konsequent tabulos sein – ohne in die Falle des Sich-darüber-lustig-Machens zu tappen – das ist die Herausforderung, die wir angenommen haben», sagt Produzent Christian Beetz.

Die DVD der Fernsehsendung kann bestellt werden unter:
www.neuevisionen.de.

www.make-love.de

**Make love – Erste Staffel
(DVD)**

Die Aufklärungsserie mit Ann-Marlene Henning
Kamera: Jörg Junge, Falco Seliger
Drehbuch: Tristan Ferland Milewski und Christian Beetz
Produktion: Christian Beetz / Gebrüder Beetz Filmproduktion
Sprachfassung: deutsch
Untertitel: / Tonformat: Dolby Digital 2.0
Bildformat: 16:9
FSK: freigegeben ab 12 Jahren